

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Johannes Becher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 02.08.2023

- mit Drucklegung -

Regionalverkehr (inkl. S-Bahnen) auf der Strecke Landshut – München

In den letzten Monaten kam es immer wieder zu Zugausfällen oder erheblich vermindertem Platzangebot durch fehlende Waggons auf der Strecke zwischen München Hbf und Landshut Hbf. Im Dezember 2022 hieß es von Seiten der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), dass man davon ausgehe, dass sich die Fahrzeugverfügbarkeit bei der DB Regio in den nächsten Monaten sukzessive entspanne. Das Problem besteht allerdings weiterhin.

Daher frage ich die Staatsregierung:

1. A) Wie oft kam es im Jahr 2023 auf der Bahnstrecke zwischen München Hbf und Landshut Hbf (inkl. S-Bahn) zu Zugausfällen? (Bitte aufschlüsseln nach Zugnummer)
B) Was waren die Gründe für die Ausfälle?
C) Wie hat sich die Anzahl der Zugausfälle im Vergleich zum Jahr 2022 entwickelt?
2. A) In welchem Umfang fehlten Waggons auf dieser Strecke in den Monaten seit November 2022? (bitte die Anzahl der Zugkilometer angeben)
B) Welche Gründe haben die Waggon-Ausfälle und die damit einhergehenden Zugkürzungen?
C) Haben die zusätzlichen Instandhaltungskapazitäten für den Triebwagen ET 440, die durch das Auslaufen des Verkehrsvertrags "E-Netz Augsburg" seit dem letzten Fahrplanwechsel zur Verfügung stehen, zu einer Verbesserung in der Praxis geführt?
3. A) Welche Anzahl von Waggons/Zuggarnituren sind für die Regionalzüge auf der Strecke zwischen München Hbf und Landshut Hbf für die einzelnen Zugnummern aktuell vertraglich vereinbart?
B) Wie oft wurden die vertraglichen Verpflichtungen bei den einzelnen Zügen nicht eingehalten? (bitte für das Jahr 2022 und das laufende Jahr 2023 angeben)
C) Welche Maßnahmen hat die BEG bisher gegenüber der DB Regio ergriffen, um einen vertragsgemäßen Zustand zu gewährleisten?
4. A) War in der Ausschreibung die Pflicht zur Vorhaltung von Ersatzwaggons beinhaltet?
B) Wenn ja, werden diese bereits eingesetzt?
C) Wenn nein, warum nicht?

5. A) Welche kurzfristigen Maßnahmen sind vorgesehen, um die Situation der fehlenden Waggons zeitnah zu verbessern?
B) Ist geplant zumindest in den Hauptstoßzeiten schnell wieder einen vertragsgemäßen Zustand herzustellen (beispielhaft sei hier der RE 3, Abfahrt 07:09 Uhr in Freising, und RE 50, Abfahrt 07:32 Uhr in Freising, genannt)?
C) Auf welchen anderen Strecken in Bayern gab es in den letzten Monaten in vergleichbarer Weise reduziertes Sitzplatzangebot, fehlende Waggons und Zugkürzungen?
6. A) Wie oft kam es im Jahr 2023 zu Unpünktlichkeit über 5 Minuten, über 10 Minuten und über 30 Minuten in den Regionalzügen auf der Strecke zwischen München Hbf und Landshut Hbf?
B) W as waren die Gründe für diese Unpünktlichkeit?
C) Was wird unternommen, um die Probleme abzustellen?
7. A) Wie viele beschränkte Bahnübergänge befinden sich auf der Strecke zwischen München Hbf und Landshut Hbf? (bitte mit Ortsangabe)
B) Wie häufig kam es an den jeweiligen Bahnübergängen im Jahr 2023 zu Störungen?
C) Was wird unternommen, um die Störungen dauerhaft zu beheben?
8. A) Wie soll der von Minister Bernreiter ins Gespräch gebrachte 15-Minuten-Takt für die S1 bis zum Jahr 2030 ohne Erhöhung der Gleiskapazität realisiert werden?
B) Kann aus Sicht der Staatsregierung die Zugkapazität der bestehenden Gleise, insbesondere im besonders ausgelasteten Streckenabschnitt zwischen Neufahrn und Moosach, durch bauliche Maßnahmen erhöht werden?
C) Wie steht die Staatsregierung zur Idee eine Regionalbahn zwischen München Hbf und Landshut Hbf mit Abfahrt um ca. 01.00 Uhr früh einzurichten, da sich die letzte Fahrtmöglichkeit nach Landshut mit dem ALX RE 2 bereits um 0.04 Uhr darstellt und der Wunsch aus der Bevölkerung nach einer späteren Verbindung immer wieder geäußert wird?